

PE fürs Abwasser

1. Welche der Erläuterungen bezeichnet HDPE?

- 1. Polyethylen, chemisch vernetzt
- 2. Polyethylen, physikalisch vernetzt
- 3. Polyethylen, hohe Dichte
- 4. Polyethylen, niedrige Dichte
- 5. Polypropylen

2. HDPE-Abwasserrohre verbindet man in der Regel mit ...

- 1. Tempereuß-Gewindefittings
- 2. Schneidringverschraubungen
- 3. Klebformstücken
- 4. Messing-Klemmverbinder
- 5. Heizelement-Stumpfschweißen

3. Welche Verbindungsart ist für HDPE-Rohre nicht geeignet?

- 1. Spiegelschweißung
- 2. Heißluftschweißung
- 3. Elektromuffen-Schweißung
- 4. Steckmuffen-Verbindung
- 5. Flansch-Verbindung

4. Welche Aussage zur Verlegung von HDPE-Rohren ist nicht richtig?

- 1. Die thermisch bedingte Längenänderung kann gesteuert oder verhindert werden
- 2. Dehnungsmöglichkeiten sind z. B. auf Langmuffen, durch gezielten Wechsel von Gleit- und Fixpunktschellen, gegeben
- 3. Mit Biegeschenkeln und entsprechender Rohrschellenmontage kann der thermischen Längenänderung begegnet werden
- 4. Für Verbindungen mit Elektroschweißmuffen stehen Elektroschweißgeräte zur Verfügung, welche für HDPE-Schweißmuffen aller Fabrikate untereinander einsetzbar sind
- 5. Einbetonierte HDPE-Formstücke sind Fixpunkte in der Rohrleitung

5. Eine der folgenden Aussagen über die Verlegung von HDPE-Rohren ist falsch. Welche?

- 1. HDPE-Rohre können mittels Übergangsstücken mit allen gängigen Rohrmaterialien verbunden werden
- 2. Auf Steinzeuganschlüsse, von z. B. Laborbecken, können Verbindungen mit Schrumpfmuffen und eingeglegtem Gummidichtring hergestellt werden
- 3. Bei eingemauerten HDPE-Rohren darf die zulässige Rohrlänge für eine Steckmuffe nicht länger als 3,50 m sein
- 4. Einbetonierte reduzierte Abzweige sind vor dem Abscheren, bei Dehnung oder Schrumpfung der Leitungen, durch Elektromuffen oder Bundbüchsen zu sichern
- 5. Müssen in einzubetonierende HDPE-Rohre Steckmuffen eingebaut werden, so sind Rohrlängen über 2 m Länge mit Bundbüchsen oder Elektromuffen zu sichern

6. Welche Aussage über HDPE-Langmuffen (Bild 1) ist nicht richtig?

- 1. Langmuffen ist eine maximale Leitungslänge von 10 m zugeordnet
- 2. Um die Längenänderung voll aufnehmen zu können, ist die Einstecktiefe zu beachten. Sie beträgt z. B. bei einer Montagetemperatur von 0 °C 8 cm

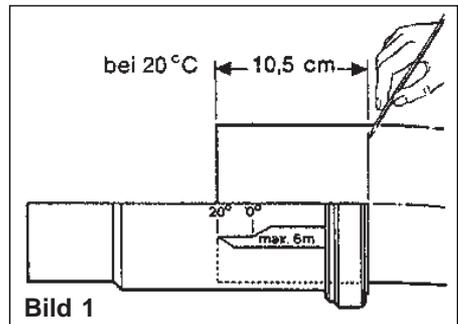
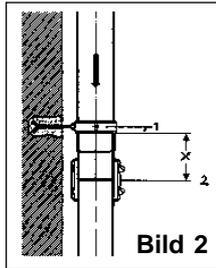


Bild 1

- 3. Das Einschubende des Rohres ist gleichmäßig in einem Winkel von ca. 15 bis 30° anzuschragen
- 4. Montierte Langmuffen sind zum Schutz vor Verunreinigung der Muffendichtung zu umhüllen
- 5. Langmuffen können in senkrechte und waagrechte Leitungen montiert werden

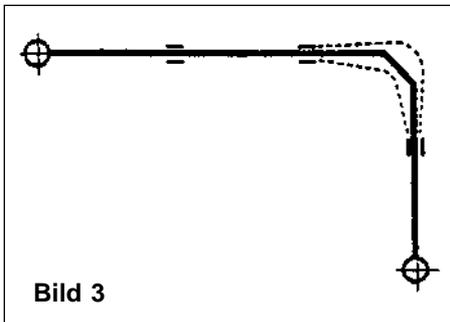
7. Der Übergang von HDPE auf andere Leitungsmaterialien mittels einer Spannkupplung (Nr. 2) ist durch eine Fixschelle (Nr. 1) abzusichern (Bild 2). Welcher maximale Abstand „X“ muß zwischen Spannkupplung und Fixschelle eingehalten werden?

- 1. 30 mm
- 2. 50 mm
- 3. 70 mm
- 4. 110 mm
- 5. 150 mm



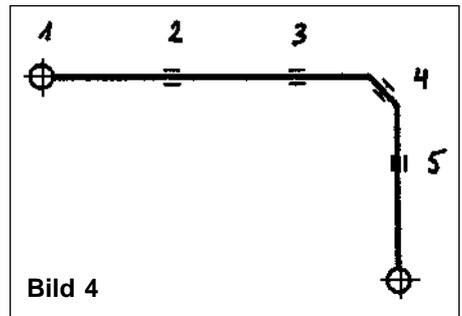
8. Wie werden die gestrichelten Linien an der gezeichneten HDPE-Rohrleitung in Bild 3 fachlich benannt?

- 1. Ausdehnungsbogen
- 2. Biegeschenkel
- 3. Längenänderung
- 4. Rohrleitungsverengung
- 5. Rohrleitungserweiterung



9. Bei verhinderter Dehnung einer einzubetonierenden HDPE-Leitung ist an welcher numerierten Stelle in Bild 4 ein Fixpunkt anzubringen?

- 1. Nr. 1
- 2. Nr. 2
- 3. Nr. 3
- 4. Nr. 4
- 5. Nr. 5



10. Wie groß soll der Abstand der Gleitschellen bei einer senkrechten HDPE-Abwasserleitung höchstens sein?

- 1. 5 × Rohrdurchmesser
- 2. 10 × Rohrdurchmesser
- 3. 15 × Rohrdurchmesser
- 4. 20 × Rohrdurchmesser
- 5. 25 × Rohrdurchmesser

Lösungen auf Seite 31

Stilblüten

„... Seit der Trennung von meinem Mann wird jeder Verkehr durch meinen Rechtsanwalt erledigt.“

(Quelle: Dannenberg/Versicherungsmakler)